

Vermerk:

**Überschwemmung des Baugebiets „Hinter der Mühle“ in Rottorf am 20.01.2008
Hier: Ortstermin vom 30.01.2008 mit dem Wasserverband Vorsfelde (WVV)**

Heute hat ein Ortstermin mit den Herren Vogel und Schneider vom WVV stattgefunden. Seitens der Gemeinde haben BGM Minkley und der Unterzeichner teilgenommen. Außerdem waren Frau Gesine Mühe und Herr Ulrich Paulmann als Anlieger anwesend.

Herr Vogel teilt mit, dass als erste Maßnahme der Gemeindekanal im Bereich vom Rehackerweg bis zum Sportplatz untersucht werden muss. Diese Arbeiten können frühestens Ende Februar/Anfang März erfolgen. Die Gemeinde Rennau sollte dazu dem WVV den Auftrag erteilen. Dieses Entwässerungssystem ist für die Gemeinde sehr wichtig, da es überwiegend den offenen Graben am Wirtschaftsweg „In der Wennig“ entwässert. Eine TV-Untersuchung liegt noch nicht vor. Von daher muss zunächst dringend der technische Zustand festgestellt werden. Aus diesem Untersuchungsergebnis können dann eventuell erforderliche Instandsetzungsmaßnahmen abgeleitet und geplant werden.

Danach wird der WVV einen Vorschlag für die Beseitigung des anfallenden Oberflächenwassers unterbreiten. Evtl. könnte auf dem Grundstück südlich des Grundstücks Mühlenweg 2 ein Mulde hergestellt werden, die mit einem Überlauf an den Kanal im Rehackerweg angeschlossen wird.

Die vorläufig getroffenen Maßnahmen (Entwässerungsrinne zum Rehackerweg) reichen zunächst zur Gefahrenabwehr aus. Diese Einrichtung konnte das angefallene Oberflächenwasser während des Dauerregens (ca. 60 mm Niederschlag) am letzten Wochenende (25. bis 27.01.08) ableiten, so dass das Grundstück Mühlenweg 2 und Rehackerweg 2 nicht mehr überschwemmt wurden. Vor der Einfahrt zum Grundstück Mühe wird in die im Bereich der Baustraße hergestellte Rinne ein Kunststoffrohr DN 300 verlegt, damit einerseits die Anlieger wieder auf ihr Grundstück fahren können und andererseits das Oberflächenwasser in Richtung Rehackerweg abfließen kann.

Grasleben, den 30.01.2008

(Nitsche)